

Wer hat's erfunden?

Die Schweizer! Vielleicht führen genau deshalb viele Spezialeinheiten das Sturmgewehr aus der Alpenrepublik – sogar unsere GSG 9. Waffen Hiendlmayer und SIG-Sauer haben die 550er Serie voll auf Sport getrimmt.

Dieter Plöbl und Sascha Numben

Nur noch wenige Nationen pflegen die Tradition, daß Militärwaffen auch ein intensives Dasein als Sportwaffe führen. Noch weniger Armeen erlauben es sich, die besonders in bezug auf die Präzision und die Visierung erforderlichen Anforderungen des Sportschießens direkt oder indirekt in das Pflichtenheft für die Entwicklung einer Militärwaffe einfließen zu lassen. So finden sich heute entsprechende sportlich ausgerichtete Militärwaffen nur noch bei den Amerikanern – und eben in der Schweiz.

Tradition verpflichtet: Bei den Eidgenossen ist die Verteidigung aufgrund des Milizsystems

direkt an die Wehrfähigkeit des normalen Bürgers gebunden. Somit kommt der Handfeuerwaffe eine wichtige Bedeutung zu. Selbst heute ist in dem Alpenstaat fast jeder Reservist mit seinem persönlichen Sturmgewehr ausgerüstet. Weil die Schweizer Dienstgewehre seit Einführung des Vetterli 1869 nicht nur den Stand der Technik präsentierten, sondern jedes Modell, das seitdem an die Truppe ausgegeben wurde, die Spitze der technischen Entwicklung darstellt, wurde SIG mit der





Grenzverkehr: Ein französischer Sportschütze nimmt mit einem SIG SG 543 an einem Highpower-Wettkampf teil.

Heavy Metal: Die Magazine wurden für diese Waffe noch aus Blech gefertigt.

Entwicklung des Sturmge- wehrs 90 extrem gefordert. Das Resultat: Eine Waffe und ein Sportgerät, das weit über die Landesgrenzen höchste Anerkennung erfährt.

Der Reihe nach: Der Vorläu- fer, das Sturmgewehr 57, stellte nicht nur das präzise Dienstgewehr der damaligen Zeit dar, es war auch das schwerste. Doch die hohen Prä- zisionsanforderungen auf 300 m verzögerten seine Ablösung.

Die Entwicklung einer neuen Waffe begann bereits in den 60er Jahren, sie reichte über eine Weiterentwicklung des Rollenverschlusses in Form des SIG 530 für die kleinere NATO-Munition bis zur Ent- wicklung einer Patrone 6,45 mm (GP80), die in direkter Konkurrenz zur 5,56 x 45 mm stand.

Die Waffe, mit der sich SIG 1981 im Truppenversuch beteiligte, war kein technologisches Wun-



Erfolgreich: Volker Löffler konnte bei der Nordic Open 2006 in Dänemark mit seinem 550er immerhin den 6. Platz belegen. Zu Hause wurde er damit in der IPSC-Standardklasse Deutscher Meister.



Leistungsparameter der Militärwaffe:

- Das Gewehr besteht aus vier Hauptgruppen und 174 Einzelteilen.
 - Präziser Schuß mit der offenen Visierung bis 400 und mit ZF bis 600 m
 - 10 000 Schuß Lebensdauer für die Verschleißteile des Verschlusses
 - 15 000 Schuß hält der Lauf
 - 15 000 Schuß für untergeordnete Teile
 - 30 000 Schuß für die Hauptteile
- (In der Praxis hielt der Lauf 20 000 bis 30 000 Schuß ohne techni- sche Probleme. Hauptteile wie das Abzugsgehäuse und verschiede- ne Teile, Kunststoffparts sowie der Verschuß trotzten Belastungen von über 40 000 Schuß. Es existieren Gewehre dieser Baureihe, de- ren Hauptteile nach über 100 000 Schuß noch immer voll funktions- tüchtig sind.)
- Der für den Schaft verwendete Kunststoff ist gegen jegliche Umwelteinflüsse beständig und kann im Temperaturbereich von -40°C bis +50°C eingesetzt werden.
 - Die Waffe zeigte sich unempfindlich gegenüber Matsch, Sand sowie Hitze und bestand Eistests hervorragend.

derwerk. SIG orientierte sich am Stand der Technik und optimierte bewährte Lösungen. Für den Verschuß und das Gassystem stand das russische Kalaschnikow Pate, HK lieferte die Grund- idee für das Diopter. Die Verbin- dung zwischen dem oberen Waffengehäuse und dem Griff- stück erfolgte wie beim M 16 mit zwei Bolzen. Der Erfolg: Im Fe- bruar 1983 fiel die Entschei- dung für das SIG SG 541, das dann bis zu seiner Truppener- probung 1986 mittels verschie- dener Verbesserungen zum SIG 550 entwickelte wurde.

Neues steckte im Detail: Die in zwei Stufen verstellbare Gasentnahme ermöglicht einen Dauereinsatz auf Stufe 1, der für das Material einen schonen- den Repetiervorgang ermögli- chert – und trotzdem kann die Waffe in der Stufe 2 auch bei widrigen Umständen sicher be- trieben werden. Das integrierte Zweibein ist hier nicht am Lauf, sondern am Handschutz befestigt, um den Schwingungsein- fluß zu reduzieren und dadurch die Präzision zu steigern. Daß SIG die Waffe nicht komplett als Freischwinger ausgelegt hat, wie er sich zum Sportschießen besser eignet, resultiert in der Rücksichtnahme auf die Stabi- lität dieser Gebrauchswaffen. Selbst bei dem M 16/AR-15 fin- det sich diese Verbesserung nicht bei den Standardmodel- len mit Kunststoffhandschutz, wohl aber bei Sport- oder Scharfschützenversionen.

Die Visierung kann ohne Spezi- alwerkzeug mit einem Schrau- bendreher in der Höhe und Sei- te korrigiert werden und weist vier Positionen von 100 bis 400 m auf, die auf die Schweizer Dienstmunition GP 90 mit 4,1- g-Geschoß abgestimmt ist. In der Position 1 kann mit hoch- geklapptem Nachtvisier dank der Tritiumpunkte die Waffe auch bei widrigen Sichtbedin- gungen eingesetzt werden. Mit den durchsichtigen Kunststoff- magazinen beschritt SIG da- mals ebenfalls Neuland, denn sie ermöglichten dem Soldaten, sofort den Munitionszustand zu erkennen.



Stellungsspiel: Links die Gasdüse in der Normalstellung, rechts bei starker Verschmutzung oder für sehr tiefe Temperaturen.



Graue Maus oder schwarzer Panther: Die Waffen von Hiendlmayer kommen mit grauer Ilaflonbeschich- tung und 11-mm-Montageschiene, auf die das Ordonnanzdiopter (Zubehör) geklemmt wird. Die SIG-Sauers tragen eine schwarze Ilaflonschicht und eine Picatinny-Schiene mit einfachem Klappvisier.



Die Macher bei Hiendlmayer: Klaus Hiendlmayer (r.) und sein technischer Mitarbeiter Gerhard Luginger, der insbesondere technische Konzepte umsetzt.

Auf nach Deutschland: Es kam zwar zur Einführung bei der GSG 9, die sich so von ihrem betagten G 3 trennte, aber an eine Verbreitung der für Sportschützen interessanten Zivilversion konnte lange nicht gedacht werden. Aufgrund des im alten Waffengesetzes verankerten § 37 achteten einige Be-

amate mit Argusaugen darauf, daß ja kein Gewehr seinen legalen Weg in die Hände deutscher Schützen fand. Erst im Februar 1990 (bis '94 mit modifiziertem Verschuß und ab April '95 ganz verkleidet) wurde durch die Arbeit von Oswald Kempf ein Totalumbau des SIG PE 90, der Zivilvariante für den Schwei-

zer Sportschützen, für den deutschen Markt freigegeben.

Zwei Anbieter: Nach Wegfall des leidigen Anscheinsparagraphen war es dem deutschen Sportschützen und Jäger endlich möglich, die durch die Firma Hiendlmayer vom Hersteller Swiss Arms importierten und vom BKA freigegebenen Gewehre zu erwerben. Auf der IWA 2007 stellte dann SIG-Sauer ihr ebenfalls mit dem BKA abgestimmtes Sortiment der zivilen 550er Ausführungen vor.

Grundsätzlich werden alle auf dem deutschen Markt erhältlichen Gewehre bei Swiss Arms aus denselben Komponenten gefertigt. Die Waffenfamilie SG 550 der Firma Hiendlmayer verfügt über folgende Details:

- graue Ilaflonbeschichtung,
- original 11-mm-Montageschiene von SIG (auf die das Ordonnanzdiopter oder ein ZF geklemmt wird),
- Standardkorn, das sich in einem auswechselbaren Korn-tunnel befindet, ergänzt durch ein hochklappbares Nachtsvisier (allerdings in Deutschland ohne Tritiumeinsetzung, sondern nur mit Kontrastpunkten),



Modell: Hiendlmayer SG 550 Zivil Match
Preis: € 2650,- (mit Standardschaft)
Kaliber: .223 Remington
Magazin: 2, 5, 10, 20 und 30 Schuß
Länge: 1123 mm
Lauflänge: 923 mm (eingeklappt)
Visierlänge: 650 mm
Leergewicht: 6150 g (mit Matchschaft und Zweibein, aber ohne ZF)

Ausführung: Druckpunktabzug mit etwa 2,5 kg Auslösemoment (Abzugstuning ist gegen Aufpreis möglich). Matchschaft mit Matchgriff für 999 Euro. Wird im Kunststoffkoffer mit Bedienungsanleitung und Reinigungsset ausgeliefert. Zubehör: Stanag ZF-Träger mit Ringen (236,-), Parker-Hale-Zweibein (379,50), Harris Zweibein mit Adapter (113 bzw. 70 Euro).

• Kunststoffkoffer mit Original-Reinigungszeug der Schweizer Armee und Bedienungsanleitung.

Das Ordonnanzdiopter ist als Sonderzubehör erhältlich. Wer auf der 11-mm-Schiene, die auch jedes Sportdiopter aufnimmt, eine Picatinny-Montage nutzen will, ist auf eine Adapterschiene angewiesen. Tuningarbeiten am Abzug und

zahlreiches Sonderzubehör kann bei Hiendlmayer direkt mitbestellt werden.

Daß SIG-Sauer seine Waffe nicht nur im Preis (SIG Sport 551 ab 1999 Euro) absetzt, fällt sofort ins Auge:

- schwarze Ilaflonbeschichtung,
- Picatinny-Schiene auf dem Gehäuse (die Waffe ist in erster Linie für Schützen gedacht, die sie mit ZF nutzen wollen),
- einfache, präzise Klappvisierung (bietet zwar nicht den Komfort der Ordonnanzvisie-

rung, diese soll aber auch bei SIG-Sauer in Kürze erhältlich sein). Alle Modelle werden im Plastik-koffer mit Bedienungsanleitung, aber ohne Reinigungszeug ausgeliefert.

Keine Einschränkungen: Keinen Dorn im Magazinschacht, der die Nutzung der Originalmagazine erschweren soll, ließen sowohl SIG-Sauer als auch Hiendlmayer entfallen. Der deutsche Kunde muß leider ebenfalls auf den integrierten Mündungsfeuerdämpfer oder auf ein Mündungsgewinde für die Kurzversion verzichten. Zugegeben, bei der Variante 550 stellt der fehlende Feuerdämpfer keinen wirklichen Mangel dar, bei der Version 551 tritt der Wunsch bereits stärker in Erscheinung, und bei der Ausführung 552 vermischen wir ihn regelrecht – denn die Waffe mutiert mit den

Hiendlmayer SG 550 Zivil Match mit 650-mm-Lauf

Laborierung	Geschoßgewicht (Gramm)	Streukreis (Mitte - Mitte) (in Millimeter)		v ₂ (m/s)	v ₂ min. - v ₂ max. (m/s)	E ₂ (Joule)	IPSC-Faktor	Schalldruck am linken Ohr in dB
		5 von 5 Schuß	4 von 5 Schuß					
IMI 55 grs HP-BT	3,56	52	26	976	967 - 990	1696	176	ca. 156 bis 160
DAG 55 grs VM	3,56	48	33	991	988 - 1007	1748	179	ca. 156 bis 160
Remington UMC 55 grs VM	3,56	44	34	963	951 - 969	1651	174	ca. 156 bis 160
Wolf 55 grs VM	3,56	115	—	935	902 - 956	1556	169	ca. 156 bis 160
Mit Ebiarms Mündungsbremse								
DAG 55 grs VM	3,56	44	25	998	986 - 1008	1773	180	ca. 161 bis 164
PMC 69 grs HP-BT	4,47	43	38	887	878 - 900	1759	201	ca. 161 bis 164
IMI 55 grs HP-BT	3,56	37	30	994	986 - 1000	1759	179	ca. 161 bis 164
LIMA 52 A 52 grs Sierra HB-BT	3,37	47	39	1075	1069 - 1082	1947	183	ca. 161 bis 164
LIMA 52 B 52 grs Sierra HB-BT	3,37	33	—	1057	1052 - 1061	1882	180	ca. 161 bis 164
LIMA 55 A 55 grs Sierra HP-BT	3,56	21	17	997	992 - 1007	1769	180	ca. 161 bis 164
LIMA 55 A 55 grs Sierra HP-BT	3,56	31	25	1065	1057 - 1071	2019	192	ca. 161 bis 164



Sniper-Schaft: Hiendlmayer bietet für 999 Euro einen vollverstellbaren Match-Hinterschaft mit Matchgriff an, der sich seitlich wie der Standardschaft wegklappen läßt.

Klapp-Kamerad: Der Klappschaft verhilft nicht nur zu kompakten Transportmaßen, er ist auch sehr stabil und wackelt nicht.



VISIER 10/2007

MOVING TARGET 1000

4 verschiedene Geschwindigkeiten
 Einfache Installation
 Inklusive 6 Teilstücken (erweiterbar)
 Länge: ca. 180 cm
 Artikel Nr.: 202207

empf. VK: 149,95 €

German Sport Guns GmbH · Oesterweg 21 · 59469 Ense-Höingen
 www.germansportguns.de · info@germansportguns.de · Tel. 02938 97837-0 · Fax. 02938 97837-130



Hiendlmayer SG 550 Zivil Match mit 500-mm-Lauf

Laborierung	Geschoßgewicht (Gramm)	Streukreis (Mitte - Mitte) (in Millimeter)		v ₂ (m/s)	v ₂ min. - v ₂ max. (m/s)	E ₂ (Joule)	IPSC-Faktor	Schalldruck am linken Ohr in dB
		5 von 5 Schuß	4 von 5 Schuß					
DAG 55 grs VM	3,56	52	45	944	939 - 950	1586	170	ca. 157 bis 160
IMI 55 grs HP-BT	3,56	27	18	943	921 - 957	1583	170	ca. 157 bis 160
RWS 55 grs TM	3,56	39	19	947	932 - 948	1596	171	ca. 157 bis 160
American Eagle 55 grs VM	3,56	53	26	925	918 - 935	1527	167	ca. 157 bis 160
Swiss P Target 69 grs HP-BT	4,47	22	19	862	841 - 870	1527	195	ca. 157 bis 160
Remington Premier Match 62 grs BT	4,02	56	39	888	880 - 900	1584	181	ca. 157 bis 160
Norma 55 grs TM Holspitz	3,56	45	37	933	921 - 964	1549	168	ca. 157 bis 160
Sellier & Bellot Match 69 grs HP-BT	4,47	28	19	872	861 - 879	1699	197	ca. 157 bis 160
PMC 69 grs HP-BT	4,47	34	21	858	853 - 865	1645	194	ca. 157 bis 160

meisten Patronen zum "Flammenwerfer".

Jammerschade: Während Swiss Arms seine Waffenfamilie heute standardmäßig so

wohl mit dem 10-Zoll-Drill, (wie beim Schweizer Sturmgewehr) als auch mit dem 7er Drill (wie in der NATO Standard) anbietet, muß sich der deutsche Kunde mit dem 10er

Drill zufriedengeben. Eine Erweiterung ist vorerst nicht geplant, obwohl das kurze 552 fast schon danach schreit. Der 10er Drill – eine Umdrehung des Geschosses auf 254 mm

Weg – prädestiniert die Waffe für leichte bis mittlere Geschossgewichte. Die Grenze noch oben liegt knapp über 70 Grains. Das Hornady mit dem 75 Grains HP-BT konnte zumindest aus dem 500-mm-Lauf auf unserem Schießstand bei sommerlichen Temperaturen noch ausreichend stabilisiert werden, um damit sogar auf 100 Meter eine gute Gruppe hinzulegen.

Universeller wäre hier der 7er Drill, wie er für das SL 8 verbaut wird, denn damit könnten sämtliche auf dem Markt erhältlichen Patronen ohne Einschränkung verschossen werden. Daß die Präzision des 7er Dralls den langsameren Drallgeschwindigkeiten kaum nachsteht, wurde von deutschen Sportschützen schon mehr als einmal bewiesen. Dank der hierzulande überwiegenden sportlichen Einsatzentfernungen bis 300 Meter mit Schwerpunkt auf 100 Meter, läßt sich dennoch mit der durch die Importeure getroffenen Vorauswahl gut leben.



Auf der Bahn: Das SG 550 eignet sich besonders zum Schießen mit der offenen Visierung, wie hier beim Dreistellungskampf der Reservistenarbeitsgemeinschaft Großkaliber im VdRBw.

Was bietet das Gewehr? Für den üppigen Preis ein Sportgewehr, das Stabilität, Präzision und kurze Baulänge in einer eleganten Form vereint. Aufgrund der sehr guten offenen Visierung, die auch noch mit 57 mm über der Laufseelenachse zu den niedrigsten Visierungen moderner Gewehre zählt, eignet sich die Waffe hervorragend zum Schießen ohne Optik. Dank der Verarbeitung und Qualität der verwendeten Bauteile erhält der Kunde Schweizer Qualität, die ansonsten im Waffenbau heute nicht mehr selbstverständlich ist.

Daß die Waffen möglicherweise nicht in jedem Punkt gegen die auf Präzision getrimmten Konkurrenzmodelle den ersten Platz belegen, sollte nicht als Nachteil gewertet werden – es ist ein Kompromiß an die Stabilität und Funktionssicherheit.

- Modell: Hiendlmayer SG 550 Zivil Match
- Preis: € 2650,-
- Kaliber: .223 Remington
- Magazin: 2 bis 30 Schuß
- Länge: 972 mm
- Laufänge: 742 mm (eingeklappt)
- 500 mm
- Visierlänge: 545 mm (mit Ordonnanzdiopter)
- Leergewicht: 4200 kg (ohne ZF)
- Ausführung: Druckpunktabzug (2,5 kg). Mit integriertem Zweibein, Kunststoffkoffer, Bedienungsanleitung und Reinigungsset. Zubehör: etwa Trommelvisier (260 Euro) oder Hämmerli-Matchdiopter (324,-).

Dies darf der Schütze als eine Herausforderung sehen, die er mit entsprechendem Training durchaus bestehen kann. Der Beweis: Volker Löffler, der in der IPSC-Standardklasse mit seinem SIG-Selbstlader 2006 Deutscher Meister wurde und auf der Nordic Open 2006 in Dänemark den 6. Platz belegte.

Die unterschiedlichen Versionen: Hiendlmayer be-



Auf die Schiene: Hiendlmayer hat ein großes Angebot an Zubehör rund um die SG 550-Serie – etwa den 4-Rail-Picatinny-Handschutz für die 240er (298 Euro) und 430er Version (349,-). Darunter liegen eine aufsteckbare Wangenaufgabe (123,50), Picatinny-Schiene lang/kurz (je 77 Euro) und in der Mitte ein Stanag-Träger mit Picatinny-Schiene (232,-).



Qualität und Leistung zum kleinen Preis



Wolf .308 Winchester Vollmantel.
Mit Stahlhülse und Berdanzündung. 20-Stück-Packung.
Geschossgewicht 9,7 g/150 grs. 1.000 Schuss (50x 20 Stück).
Nr. 136215-72 nur 279,-

Weitere Informationen und Angebote in unserem neuen Jahreskatalog.
Alle Preise in Euro. Irrtum vorbehalten.
Porto und Verpackung für 1000 Patronen: 5,95
Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

FRANKONIA
Seit 1908

Verkauf über den Frankonia Versandhandel, in unseren 15 Ladengeschäften und im ausgewählten Fachhandel.

Tel. 01 80/5372699* · Fax 01 80/5372692*

Katalogsortiment online unter www.frankonia.de

* für 14 Cent/Min., Festnetz der T-Com/Mobilfunkpreise abweichend

zeichnet alle Modelle mit SG 550 Zivil Match, um sich damit klar vom militärischen Vorbild abzusetzen. Hier entspricht



das Hiendlmayer SG 550 mit 500-mm-Lauf dem SIG Sport 550, das SG 550 mit 430er Lauf dem SIG Sport 551 und das kurze SG 550 mit 240-mm-Rohr dem SIG Sport 552. Die beiden Selbstlader mit dem 500-mm-Lauf liefern die längste Visierlinie für das Ordonnanzdioppter. Hiendlmayer setzt als Zugabe noch seine Sniper-Version mit einer Lauflänge von 650 mm drauf, mit der die Geschwindigkeit um rund 30 m/s steigt. Der Hand-

länge, denn mit eingeklapptem Schaft mißt das Gewehr gerade mal 67,7 cm. Zur Montage eines Zweibeins muß hier auf einen Adapter zurückgegriffen werden, der fest mit dem Schaft verbunden wird. Und den gibt es sowohl für das Harris- wie auch für das Versa-Pod- oder das Parker-Hale-Zweibein. Alternativ kann die Waffe mit einem 4-Rail-Handschutz ausgerüstet wer-

Modell: SIG Sport 550/551 (oben/unten)
Preis: € 2349,-/1999,-
Kaliber: .223 Remington
Magazin: 2 bis 30 Schuß
Länge: 972/902 mm
 747/677 mm (eingeklappt)
Lauflänge: 500/430 mm
Visierlänge: 520/445 mm
Leergewicht: 4200/3800 g (ohne ZF)
Ausführung: 550 mit integriertem Zweibein. Beide Druckpunkt-abzug (etwa 2,5 kg). Picatinny-Schiene, Klappvisierung. Kunststoffkoffer, Bedienungsanleitung. Zubehör: Putzzeug (53,-), Wangenauflage (127,-), Handgriff mit Schnellarretierung (168,-), Zweibeinstütze verstellbar für SIG Sport 550 (128,-). Magazin: 2, 10, 20 oder 30 Schuß (60,-) und Ladehilfe (6,-).



schutz des Modells 550 ist für die Aufnahme eines Zweibeins ausgelegt, das bei beiden Anbietern im Grundpreis enthalten ist. Ein Umrüsten auf ein für das Sportschießen optimales Zweibein ist mit einem Adapter möglich. Alternativ bekommt man ein höhenverstellbares SIG-Zweibein, womit der Schwerpunkt der Waffe tiefer liegt.

den, auf dem sich über den klassischen Picatinny-Adapter sämtliches Zubehör montieren läßt. **Kurz und gut?** Die Kurzversionen beider Anbieter (übrigens: Hiendlmayer schnürt ein Herbstangebot für 1999 Euro) kommen mit 240-mm-Lauf und einer Gesamtlänge von knapp 71 cm. Sozusagen elf Zentimeter über der gesetzlichen Mindestlänge von 60 Zentimetern für eine Langwaffe. Wodurch bereits erklärt ist, wieso diese Waffe von SIG-Sauer nur mit fest montiertem Schaft geliefert wird. Hiendlmayer läßt dem

Filzpfaster: Ohne Schutz wird die Ilafionschicht des Waffengehäuses im hinteren Bereich des Auswurf Fensters (siehe Pfeil) in Mitleidenschaft gezogen.

die sich noch ausreichend präzise bis etwa 300 m einsetzen läßt. Bemerkenswert: Das "Shorty" ist mit Schaft nur minimal länger als eine MP 5 und, falls zulässig, eingeklappt sogar etwas kompakter als eine MP 5 mit Schubschaft. Die Geschößenergie und Treffsicherheit stellt ihre behördliche Konkurrentin aber locker in den Schatten.

Kunden mit einem Kurzwaffen-eintrag in .223 die Option, dieses Modell auch mit funktionierendem Klappschaft zu beziehen.

Die Eckdaten sprechen für sich: In unserem Test konnte damit immerhin noch ein 52-mm-Streukreis auf 100 m geschossen werden. Die v₂ ging auf etwa 700 bis 770 m/s zurück, womit man immer noch eine Energie von zirka 960 bis 1130 Joule erreicht. Eine Waffe,

Wer sich für diesen Winzling entscheidet, sollte Wert auf einen guten Gehörschutz legen. Der Knall lag bei unserem Test für den Schützen über 165 dB. Der Mündungsblitz läßt sich

am einfachsten mit "extrem" umschreiben. Noch deutlicher empfindet der Nachbarschütze das "Unwetter" auf dem Schießstand. Im Schießtest überraschte die Hornady 75 grs HP-BT mit einem sehr angenehmen Schießverhalten. Leider wurden bei dieser Patrone die Geschosse nicht mehr ausreichend stabilisiert, und die Scheibe blieb auf 100 m von

Treffern verschont. Mit der Swiss P Target lief dieses Gewehr fast schon zur matchtauglichen Hochform auf. Wir würden uns für diese Waffe unbedingt einen Mündungsfeuerdämpfer und einen schnelleren Drall wünschen.

Reinigungspflicht: Eine Erkenntnis aus unserem Test: Schießen mit SIG macht Spaß!

SIG Sport 550								
Laborierung	Geschößgewicht (Gramm)	Streukreis (Mitte - Mitte) (in Millimeter)		v ₂ (m/s)	v ₂ min. - v ₂ max. (m/s)	E ₂ (Joule)	IPSC-Faktor	Schalldruck am linken Ohr in dB
		5 von 5 Schuß	4 von 5 Schuß					
DAG 55 grs VM	3,56	68	46	944	939 - 953	1586	170	ca. 157 bis 160
IMI 55 grs HP-BT	3,56	35	26	938	930 - 949	1566	169	ca. 157 bis 160
American Eagle 55 grs VM	3,56	63	34	920	904 - 931	1507	166	ca. 157 bis 160
Swiss P Target 69 grs HP-BT	4,47	40	29	861	855 - 871	1657	195	ca. 157 bis 160
Rem. Premier Match 62 grs BT	4,02	61	42	879	870 - 896	1552	179	ca. 157 bis 160
Sellier & Bellot Match 69 grs HP-BT	4,47	29	25	864	853 - 876	1668	196	ca. 157 bis 160
Wolf 55 grs VM	3,56	72	38	892	876 - 904	1416	161	ca. 157 bis 160
Mit Ebiarms Mündungsbremse								
IMI 55 grs HP-BT	3,56	20,5	18	945	927 - 959	1590	170	bis ca. 164
Hornady 75 grs HP-BT	4,86	39	24	821	815 - 829	1638	202	bis ca. 164
Hirtenberger 55 grs Sierra Varminter	3,56	45	20	923	915 - 927	1516	166	bis ca. 164

... die härtesten Tests ... die besten Materialien ... die eigene Entwicklung ... die eigene Produktion

Der Name Tasmanian Tiger steht für hochwertige, funktionale und praxistaugliche Militär- und Polizeiausrüstung.

TATONKA GmbH · Robert-Bosch-Str. 3 · D-86453 Dasing/Germany
 Tel.: + 49 (0) 82 05/96 02-0 · Fax: + 49 (0) 82 05/96 02-30

Unsere Empfehlung: Kaufen Sie nur im autorisierten Fachhandel! zum Beispiel bei:

Explorer	04924 Winkel	SURVIVAL	49777 Klein Berssen	Ulrich Dehler	86356 Neusäß
Greenland	19053 Schwerin	Der Outfitter	65510 Idstein	COP - Vertriebs GmbH	86561 Oberweilenbach
US Stock Oldenburg	26123 Oldenburg	A.S.M.C.	66133 Saarbrücken	troph-e-shop	86687 Kaisheim
Nato-Shop-Fassberg	29328 Faßberg	Technisch Buero Bakker	67435 Neustadt	E-F-N Outdoor, Military & Trekking	93098 Mintraching
Checkpoint	29633 Munster	Tramper & Military	72469 Meßstetten	Bausenwein Military-Store	97535 Rütchenhausen
Recon Company by Ranger	38259 Salzgitter-Bad/Großm.	Oberland Arms	82392 Habach		



Weitere Fach-Adressen finden Sie auf unserer WEB-Seite:

www.tasmaniantiger.info

Vertrauen in Qualität bei Sport + Freizeit



Links im Bild ein Centra- und r. daneben ein RPA-Diopter, wie sie auf die Picatinny-Schiene der Sauer-Waffen gesetzt werden können. Das Korn sollte für eine klares Zielbild gegen eines mit Tunnel ausgetauscht werden. Im Hintergrund ein Hensoldt-ZF, wie es die Schweizer Scharfschützen nutzen. Die beiden Ordonnanzdiopter sind gegenwärtig nur für die 11-mm-Schiene erhältlich; laut SIG-Sauer soll sich das aber bald ändern. Das Hämmerli-Diopter rechts paßt für die Hiendlmayer-Waffen. Alternativ können auch Sportdiopter deutscher Hersteller montiert werden.

Leider kann nur eine Frohnatur dasselbe über das Waffenputzen sagen. Wer sich an seiner Waffe lange freuen will und eine hohe Treffsicherheit wünscht, dem bleibt diese regelmäßige Fleißarbeit nicht erspart. Auch wenn die Gewehre lange Zeit ohne Reinigung durchhalten würden, ein Präzisionsabfall tritt bereits frühzeitig ein.

Der Hersteller spricht daher von empfohlenen Reinigungsintervallen für das Gassystem nach 300 Schuß. Der Grund dafür liegt in der Präzision, da Ablagerungen am Kolben und in der Gasdüse zu Verspannungen führen, die sich ungünstig auf die Treffsicherheit auswirken. Wir raten dazu, den Lauf nach jedem Schießen von Ab-



Tunnel-Verkehr: Das Korn der Hiendlmayer-Versionen ist durch einen Korntunnel geschützt. Bei schlechten Lichtverhältnissen läßt sich ein Nachtkorn (Aufpreis: 38,-) vor das normale Korn klappen. Allerdings in Deutschland ohne Tritiumeinsetzung, sondern nur mit Kontrastpunkten.

SIG Sport 551								
Laborierung	Geschoßgewicht (Gramm)	Streukreis (Mitte - Mitte) (in Millimeter)		v ₂ (m/s)	v ₂ min. - v ₂ max. (m/s)	E ₂ (Joule)	IPSC-Faktor	Schalldruck am linken Ohr in dB
		5 von 5 Schuß	4 von 5 Schuß					
DAG 55 grs VM	3,56	47,5	34	913	910 - 918	1484	165	159 bis 162
IMI 55 grs HP-BT	3,56	58	37	901	892 - 910	1445	163	159 bis 162
PMC 69 grs HP-BT	4,47	33	24,5	875	864 - 883	1711	198	159 bis 162
Swiss P Target 69 grs HP-BT	4,47	25	17	831	824 - 836	1542	188	159 bis 162
Hornady 55 grs A-Max	3,56	31,5	17	896	884 - 905	1429	161	159 bis 162
Sellier & Bellot 55 grs VM	3,56	54	54	960	952 - 970	1640	173	159 bis 162
Wolf 55 grs VM	3,56	93	42					159 bis 162
Federal Gold Metal 69 grs	4,47	59	49	837	821 - 848	1566	189	159 bis 162
Sellier & Bellot Match 69 grs HP-BT	4,47	45	30	839	846 - 863	1573	190	159 bis 162
Remington UMC 55 grs VM	3,56	50	40	869	842 - 887	1344	157	159 bis 162
Hornady 75 grs HP-BT	4,86	nur 3 Einschläge*		782	777 - 790	1486	192	159 bis 162
Handladung: Geschoß Sierra MK 69 grs; Pulver: 25 grs Vectan SP10; Hülse: MEN; Zünder: CCI Standard, PGL: 57,8 mm	4,47	30	21	871	862 - 879	1696	197	159 bis 162

Bei der Ladung handelt es sich um eine bewährte Ladung für das HK SL 8, die auch hier akzeptable Leistung erbracht hat. **Wiederladen auf eigene Gefahr!**
* Die Geschosse werden aus dem Lauf mit 10" Drall nicht ausreichend stabilisiert. Wir empfehlen 69 Grains als maximales Geschoßgewicht.



High-Tech: Die ermittelten Werte des Geschwindigkeits-Meßgeräts Mehl BMC 17 und des Schallmeß-Sensors wurden während des aufwendigen Präzisionstests gleich in den Laptop eingegeben – und zwar hier von VISIER-Tester und -Autor Dieter Plöbl.

gerungen zu befreien und auch das Gassystem wenigstens einer Schnellreinigung zu unterziehen. Wer viel schießt, kann einfach durch das Bewegen der Gasdüse feststellen, ob diese soweit mit Ablagerungen belegt ist, daß sie gereinigt werden sollte. Grundsätzlich ist die Waffe nach jedem Schießen mit der Gasdüsenstellung 2 zu reinigen.

Für die Hauptreinigung empfiehlt sich die Anschaffung des Schweizer Militär-

reinigungssets, das bei Hiendlmayer gleich bei jeder Waffe beiliegt. Wer sich eines nachkauft, sollte Obacht geben: Für das SG 550 (ab Lauflänge 500 mm) und länger ist eine zusätzliche Zwischenstange nötig, da sich die Bürsten sonst nicht komplett durch den Lauf schieben lassen. Die Laufreinigung kann bei diesem Gewehr mit der im Set vorhandenen Stahlbürste durchgeführt werden. Der gasnitrierte Lauf ist ein vielfaches härter als Edelstahlborsten. Ein Laufverschleiß



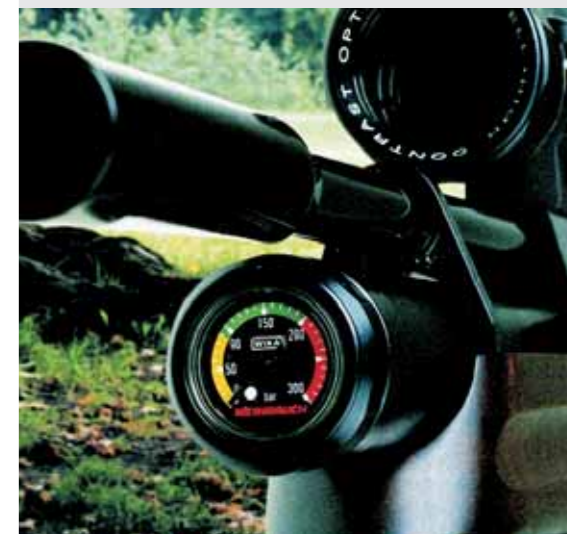
Alles andere als ein Notnagel: Das SIG-Sport 551 hat eine klappbare Notvisierung, die sich ebenfalls genau einstellen läßt und ein akzeptables Zielbild liefert.

Dafür empfehlen wir unsere bewährten und vielfach ausgezeichneten Luftgewehre HW 35, HW 77 und HW 100 sowie unsere Luftpistole HW 40 PCA.



WEIHRACH SPORT

Tel. +49 09776 81220
Fax +49 09776 812281
PSF 20 · 97634 Mellrichstadt
info@weihrauch-sport.de
www.weihrauch-sport.de



Der Eindruck täuscht: Die Zivilversion der MP 5 ist nur 2,5 cm kürzer als die SIG-Sport 552. Eingeklappt zeigt sich die Mini-Variante von Hiendlmayer sogar 3 cm kürzer als eine MP 5 mit eingeschobener Teleskopstütze.
 Modell: SIG Sport 552 (u.), Preis: 2349 Euro,
 Kaliber .223 Rem. Magazin: 2 bis 30
 Schuß, Länge: 708 mm,
 Lauflänge: 240 mm,
 Visierlänge: 338 mm,
 Leergewicht: 3200 g.

durch die Bürsten tritt daher nicht auf. Gerhard Luginger von der Firma Hiendlmayer empfiehlt, die Bürste mit Schweizer Automatenfett einzuschmieren, etwa 20mal durch den Lauf zu schieben und nach jedem Mündungsdurchgang abzuschrauben. Am effektivsten ist die Reinigung bei noch warmer Waffe. Selbstverständlich kann das Putzen mit herkömmlichen Mitteln erfolgen. Das Gasrohr, die Gasdüse und andere Teile der Waffe werden mit den im Reinigungsset befindlichen Bürsten und dem Schaber von Ablagerungen befreit und anschließend mit Schweizer Automatenfett oder einem guten Öl eingeschmiert.

Zur Präzision: Die SIG-Gewehre stehen einerseits im Ruf, hervorragend zu schießen, aber dennoch nicht die Präzision einiger Mitbewerber zu erreichen. Wie viel davon Wahrheit und was Legende ist, galt es, mit unserem Test zu ergründen. Wichtig: Da es sich bei dieser Waffenfamilie nicht um Waffen mit einem freischwingenden Lauf (bei einem Freischwinger wird Druck auf den Handschutz oder der Zug gegen den Gewehriemen nicht auf den Lauf weitergegeben) handelt, ist ein gleichmäßiger Anschlag für eine gute

Präzision noch wichtiger. Für entsprechende Tests sollte man sich möglichst eine stabile Benchrest-Auflage anschaffen, mit der die Waffe vorn und hinten unterstützt wird.

Im Anschlag ist darauf zu achten, daß die Waffe zwar fest liegt, aber auf sie kein vertikaler Druck ausgeübt wird. Die von vielen Präzisionsschützen angewandte Praxis, die Waffe einige Zentimeter frei durch den Rückschlag nach hinten gleiten zu lassen, ist bei Halbautomaten, wobei Gaskolben und andere Teile an der Waffe

Eine Frage der Kapazität: Magazine gibt es für 2, 5, 10, 20 und 30 Schuß. Mit einem Aufsatz lassen sich die Magazine (Preise 60 bis 62 Euro) mit Ladestreifen befüllen. Die 20er und 30er Magazine können aneinandergeschaltet werden.

schwingen, wenig erfolgversprechend.

Wie immer bei Präzisionstests: Die Munition ist das A und O für gute Ergebnisse! Es ist uns hier nicht gelungen, die Patrone zu finden, die in jeder Waffe sofort zur Höchstleistung aufläuft. Aber soviel vorweg: Zumindest aus jedem Gewehr

konnte eine Sorte gefunden werden, mit der es absolut spitze geschossen hat und auf Präzision ausgelegten Konkurrenzmodellen nur minimal nachstand. Andere Sorten lagen gut im Mittelfeld.

Im Test ergaben sich keine Überraschungen. Einen klaren Favoriten bei der Präzision gibt



Oben: Während bei den längeren Modellen die Schließfeder durch die Gasstange geführt wird und diese vom Verschlussträger getrennt werden kann (o. i. B.), findet sich bei der Kurzversion die Schließfeder in der Gasstange und kommt beim Abkippen des Verschlussgehäuses nach hinten raus. Die Gasstange ist fest mit dem Verschlussträger verbunden (u. i. B.). Rechts: Eine regelmäßige Reinigung der Gasdüse ist für die gleichmäßige Präzision wichtig.

es nicht. Eigentlich auch kein Wunder, denn alle Waffe kommen nicht nur aus demselben Haus, es werden auch dieselben Läufe verbaut, und das bei hohem Qualitätsstandard. Einzelne Unterschiede in der Munitionsverträglichkeit erscheinen uns eher statistischer Natur zu sein. Sowohl das Hiendlmayer SG 550 Zivil Match mit 650-mm- als auch

das mit dem 500-mm-Lauf sind zu einer Präzision fähig, die auf dem gleichen Niveau wie diejenige des SIG Sport 550 liegt. Bei der kürzeren Variante mit 430er Lauf sind erwartungsgemäß leichte Abstriche und bei der Kurzversion bereits deutliche Abstriche hinzunehmen. In unserem Test zeichneten sich die Patronen Swiss P Target 69 Grains HP-BT, IMI 55 Grains

HP-BT (die gegenwärtig nicht importiert wird), die S & B Match 69 Grains HP-BT und die gewerblich wiedergeladene Munition der Firma LIMA als würdig heraus, um in die enge Wahl genommen zu werden. Aber auch die Hornady 75 grs HP-BT sowie die Hirtenberger Varmint 55 Grains HP-BT können aus der einen oder anderen Waffe zur Hochform auflaufen.

Auf die Bremse getreten: Durch Montage einer Mündungsbremse, wie hier im Test die Ebiarms, ließ sich mit einigen Patronensorten die Präzision steigern, wenn es auch zu Schußgruppenverlagerungen von teilweise über 10 cm kommen kann. Der bereits geringe Hochschlag sowie Rückstoß der Waffe werden mit diesem

Die jungen Wilden von PUMA:



18 2801 private hunter

PUMA private hunter

Klingenlänge: 140 mm · Klingenstärke: 4,5 mm
 Gesamtlänge: 277 mm · Messergewicht: 207 g
 Griff: PA 12, SLS-Verfahren gesintert
 Stahl/Härte: 1.4034/58-60 HRC, Variorhärtung
 Scheide: Leder, schwarz · Design: PUMA



18 2810 private hunter
 Griffvariante: Farbe Elfenbein



18 2805 deer

PUMA deer

Klingenlänge: 125 mm · Klingenstärke: 4,5 mm
 Gesamtlänge: 261 mm · Messergewicht: 170 g
 Griff: PA 12, SLS-Verfahren gesintert
 Stahl/Härte: 1.4034/58-60 HRC, Variorhärtung
 Scheide: Leder, schwarz · Design: PUMA



18 2814 deer
 Griffvariante: Farbe Elfenbein

SIG Sport 552								
Laborierung	Geschossgewicht (Gramm)	Streukreis (Mitte - Mitte) (in Millimeter)		v ₂ (m/s)	v ₂ min. - v ₂ max. (m/s)	E ₂ (Joule)	IPSC-Faktor	Schalldruck am linken Ohr in dB
		5 von 5 Schuß	4 von 5 Schuß					
DAG 55 grs VM	3,56	91	—	764	760 - 770	1039	138	ca. 164 bis 167
Swiss P Target 69 grs HP-BT	4,47	52	30	712	703 - 721	1133	161	ca. 164 bis 167
Remington UMC 55 grs VM	3,56	71	—	735	—	962	132	ca. 164 bis 167
American Eagle 55 grs VM	3,56	180	—	747	753 - 758	993	135	ca. 164 bis 167
Hornady 75 grs HP-BT	4,86	—	—	666	659 - 680	—	—	ca. 163

Die Geschosse der Hornady-Laborierung sind vor Erreichen der Scheibe umgekippt. Sie werden in diesem Lauf nicht ausreichend stabilisiert.

Exklusiv im PUMA Online-Shop www.pumanet.de ab Mitte Oktober.
 Die moderne, neue Jagdmesserserie mit vielen Innovationen:
 - optimierter Klingentahl, Variorhärtung sichert eine hohe Elastizität und Bruchsicherheit bei gleichzeitig optimaler Schärfe und extrem langer Schnitthaltigkeit.
 - Hightech-Griffmaterial PA12 (SLS-Verfahren): wasserdicht, griffsicher, nicht quellend, entspricht höchsten hygienischen Standards ...

PUMA GmbH IP Solingen
 An den Eichen 20-22
 D-42699 Solingen
 Fon +49 (0)212-26 212-0
 Fax +49 (0)212-26 212-40/41
 e-mail: info@pumaknives.de
www.pumanet.de

Mündungsaufsatz erkennbar reduziert. Leider sagt man diesem Hilfsmittel beziehungs-tötende Eigenschaften gegenüber dem Standnachbarn nach, weshalb es aus vielen Sportordnungen verbannt wurde. Alternativ sollte es möglich sein, mit einem Mündungsgewicht das Schwingungsverhalten des Laufs in ähnlicher Weise zu verbessern, ohne auf dem nächsten Wettkampf die Rote Karte zu sehen.

An der Funktion gab es während des gesamten Tests nichts auszusetzen, jede Munition wurde ohne Klagen verdaut. Einzig der recht weite Hülsenflug mit häufig über 10 Meter erschwerte uns das Einsammeln, der bei Auswurf leicht beschädigten Hülsen. Hier brachte ein Stuhlfilz eine Verbesserung – nicht zuletzt auch als Schutz der Ilaflonbeschichtung hinten am Auswurfenster.

Fazit: Die Entscheidung zwischen SIG-Sauer und Hiendlmayer ist schwer. Wer optisch näher dem Original kommen will, muß schon die graue Ilaflonbeschichtung der Hiendlmayer-Modelle wählen – vor allem auch, wenn er ein Sniper-Gewehr mit langem Lauf und auf ein umfassendes Zubehörprogramm zurückgreifen will. Wer vornehmlich mit dem ZF auf Millimeter-Jagd gehen will, tut sich mit den SIG-Sauer-Versionen dank Picatinny-Schiene und daher preiswerter Montagemöglichkeiten leichter. Da insbesondere das preisgünstigste Modell im Test mit 1999 Euro und 430-mm-Lauf den längeren Versionen in der Präzision nicht viel nachstand, ist es unser Kauf-tip. Doch die Qual der Wahl haben schließlich Sie. ☺

Die Testwaffen kamen von:
 • Waffen Hiendlmayer GmbH, (08721) 6418; Fax: 6451, www.waffen-hiendlmayer.de.
 • J. P. Sauer & Sohn GmbH (Verkauf über den Fachhandel), (04351) 471-0, www.sauer-waffen.de – vielen Dank!



Dies & das: Das Schweizer Reinigungsset kommt bei Hiendlmayer zusammen mit der Waffe (sonst 43,50 Euro). Der Riemen kostet 46,50, das VersaPod mit Adapter 125,50 plus 70 Euro. Wengers Messer zur Dioptrerverstellung schlägt mit 41 und das Extrema Ratio SAN Tool mit 163,50 Euro zu Buche. **Zweibeiner:** Verschiedene Modelle lassen sich mit einem Adapterstück einfach in den normalen Handschutz der 550er Versionen mit 500 oder 650 mm Lauflänge schieben: Harris-, Parker Hale-, das militärische Standard- sowie das in der Höhe verstellbare SIG-Zweibein – v. l. n. r.



Gewerbliches Wiederladen

Nicht jeder Schütze ist im Besitz einer Wiederladererlaubnis mit teurer Ausrüstung oder leistet sich die Zeit, mehrere Tage mit seinem Gewehr auf dem Schießstand zu verbringen, um die beste Laborierung zu ermitteln. Hier helfen gewerbliche Wiederlader. Sie produzieren CIP-zugelassene Munition aus hochwertigen Komponenten. Der Kunde kann dort Munition erwerben, die genau auf die Anforderungen seiner Waffe abgestimmt ist. Alternativ besteht die Möglichkeit, bei einem gewerblichen Wiederlader, der sich auf die Herstellung kleiner bis mittelgroßer Serien auf Mehrstationenpressen spezialisiert hat, einzukaufen. Hier kann aus zugelassenen Laborierungen eine ideale Munition ausgewählt werden. Die Firma LIMA stellte uns für den Test vier Sorten zur Verfügung. Die Präzision überraschte, und selbst die ballistische Leistung übertrifft die der industriell gefertigten Munition deutlich. Aufgrund der stark schwankenden Komponentenkosten konnte uns LIMA keine endgültigen Preise nennen. Soviel sei aber verraten: Die Preise liegen in etwa auf dem Niveau fabrikgefertigter Patronen.

Kontakt: LIMA Wiederladetechnik; (07148) 92 36 71, www.lima-wiederladetechnik.de

Nicht jeder Schütze ist im Besitz einer



Bestätigte Qualität durch lebenslange LEUPOLD-Garantie



Beobachten über weite Distanzen

Es gibt Situationen, in denen wir unsere Ziele näher – oder auch „viel näher“ – betrachten möchten. Diese Leistungsanforderung ist von Ferngläsern häufig nicht zu bewältigen. Werfen Sie einen Blick durch die leistungsstarken Green Ring Sequoia Spektive von LEUPOLD. Sowohl das Modell 15-45x60 mm als auch das 20-60x80 mm verschaffen Ihnen die nötige Leistung. Dank eines immens hohen Lichtdurchlassgrads erreichen diese Spektive eine hervorragende Schärfe, optimalen Kontrast und eine gute Farbwiedergabe. Der Fokus kann während der Nutzung verändert werden. Als Okulare stehen eine gerade und eine um 45° abgewinkelte Variante zur Verfügung. Die robusten und absolut wasserdichten Spektive profitieren von der lebenslangen Garantie der „Green Ring“-Modelle für den Erstbesitzer.

Sequoia™ Spektiv-Set

Wählen Sie das Sequoia™ 15-45x60 mm oder das 20-60x80 mm Spektiv sowie die Bestückung mit geradem oder abgewinkeltem Okular aus. Jedes Set enthält ein leichtes, einstellbares und in mehrere Richtungen neigbares Dreibeinstativ, das über einstellbare, mehrteilige Beine und rutschfeste Füße verfügt, sowie eine verstärkte Tragetasche.



Schießen über weite Distanzen

LEUPOLD VX-II 6-18x40 Adj. Obj. besitzt ein einstellbares Objektiv zur Ausgleichung der Parallaxe, liefert zuverlässige und wiederholbare Präzision, ist absolut robust und wasserdicht und bietet die volle LEUPOLD „Golden Ring“-Lebenszeitgarantie.



Der neue LEUPOLD Katalog ist erhältlich im Fachhandel oder beim Importeur für Deutschland: Helmut Hofmann GmbH, Scheinbergweg 6-8, 97638 Mellrichstadt, Tel. (09776) 606-0, www.helmuthofmann.de Leupold & Stevens Inc., Oregon, USA - www.leupold.com

* In Deutschland muss die Garantie aus gesetzlichen Gründen auf 30 Jahre begrenzt werden. Danach können Sie sich auf Leupold's endlos kulanten Service verlassen – ohne wenn und aber!